



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Ausgabe: 01 / 2018

www.grosspostwitz.de

13. Januar 2018



**Die Kinder aus der „Hummelburg“
warten sehnsüchtig auf Schnee ...**

(mehr dazu auf Seite 5)



Sehr geehrte Bürgerinnen,
sehr geehrte Bürger,

ich möchte Ihnen im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und natürlich auch in meinem eigenen Namen auf diesem Wege alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit für das begonnene Jahr 2018 wünschen.

Was haben wir für dieses Jahr ins Auge gefasst?

Bei den Maßnahmen aus dem kommunalen Investitionspaket „Brücken in die Zukunft“ werden wir wie folgt verfahren:

1. Im Ortsteil Rascha werden wir den im Bau befindlichen Feuerwehrstützpunkt in diesem Jahr fertig stellen. Damit werden alle Hochbaumaßnahmen für unsere Feuerwehren und die Fahrzeugbeschaffung abgeschlossen sein.
2. Die Maßnahme zur Verbesserung der Verkehrssituation im Wohngebiet „Am Cosuler Tal“ mit der Auswechslung der in DDR-Zeit errichteten Schmutz- und Regenwasserkanalisation kann nach Bewilligung der Fördermittel aus der Siedlungswasserwirtschaft wie geplant 2018 realisiert werden.
3. Im Ortsteil Denkwitz müssen wir mit dem Instrument einer Außenbereichssatzung klare Verhältnisse im Bauplanungsrecht schaffen. Aus diesem Grund ist die bereits für 2017 geplante Verbesserung der Verkehrssituation und Wendemöglichkeit im Ortsteil Denkwitz für die Müllfahrzeuge und die Feuerwehr auf 2019 verschoben.

Ende Januar diesen Jahres muss noch der Fahrgastunterstand in Rascha in Richtung Oberland montiert werden, nachdem die Fundamentierungsarbeiten bereits im zurückliegenden Jahr erfolgt sind.

Erfolgreich waren wir beim Verein zur Entwicklung der Region Bautzener Oberland e.V. mit dem Projektvorschlag „Ausbau der Ortsstraße Klein-Kunitz“, sodass nunmehr Fördermittel beantragt und das Vorhaben zur Vergabe gebracht werden kann.

Nachdem der Gemeinderat die Entwurfsplanung bereits bestätigt hat, soll der undichte Löschteich im Ortsteil Berge saniert werden.

Für die Spreebrücke auf der Bahnhofstraße haben wir die Planungen vorangetrieben, Baurecht geschaffen und die Fördermittel beantragt. Aufgrund der Kompliziertheit und Langwierigkeit der Brückensanierung muss die Baumaßnahme im zeitigen Frühjahr beginnen und vor Einbruch des Winters abgeschlossen sein. Aufgrund der Ausschreibungs- und Vergabefristen ist deshalb mit einer Realisierung erst im kommenden Jahr zu rechnen.

Es ist eigentlich ein Skandal, dass wir nach fast acht Jahren die Hochwasserschadensbeseitigung nach der Flut 2010 noch nicht abschließen konnten! Unser Antrag für den Hochwasserschutz am „Hainitzer Wasser“ ist am 17.06.2016 vollständig bei der Landesdirektion eingegangen! Eine Kommentierung will ich mir an dieser Stelle ersparen.

Unser Pflegeheimprojekt ist wohl noch nicht ganz gestorben. Der potentielle Betreiber hat uns versichert, an dem Vorhaben festzuhalten zu wollen. Der Bauantrag ist beim Landratsamt Bautzen gestellt. Nun können wir eigentlich nur weiter hoffen und uns um diese Einrichtung bemühen.

Im Rahmen des LEADER-Programms haben wir tiefgründig über die Entwicklungschancen unseres verwaisten und stark sanierungsbedürftigen Bahnhofsgebäudes nachgedacht und festgestellt, dass die Substanz durchaus erhaltenswert ist. Auch bietet sich das Gebäude bestens als Verwaltungsgebäude für unsere Verwaltungsgemeinschaft an. Zwei innenliegende Treppenanlagen garantieren sichere Rettungswege, der optimale Raumzuschnitt ist wie geschaffen für unsere Verwaltungsstruktur und bietet die Möglichkeit, das Haus barrierefrei zu gestalten. Ob wir aber das Glück haben werden, die erforderlichen Zuwendungen vom Freistaat Sachsen zu erhalten, ist noch ungewiss.

Wenn auch noch einiges für das angebrochene Jahr in den Sternen steht, wollen wir mit einer soliden Liquidität im Rücken gemeinsam und in gewohnter Weise unser Großpostwitz im Jahr 2018 zum Wohle aller gestalten und weiter fortentwickeln.

*Ihr Bürgermeister
Frank Lehmann*

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 14.12.2017

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/12/2017

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Überlassung des ONTEX-Stadions gemäß Beschluss 04-1/06/2015, die Übernahme der Versicherungs- und Wartungskosten für das Sportlerheim gemäß Beschluss 03/06/2015 und die Gewährung eines Zuschusses zur Beschäftigung eines Platzwartes gemäß Beschluss 05/01/2016 im Jahr 2018 unverändert an den SV Oberland-Spree e.V. fortzusetzen.

02/12/2017

Der Gemeinderat Großpostwitz bewilligt für das Bauvorhaben „Errichtung eines Carports“, Am Raschaer Berg 9 (Flurstück 122/29 der Gemarkung Rascha), nachfolgende Ausnahme von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Raschaer Berg“:
Das Carport, einschließlich Winkelstützwand zur Geländeneivellierung, kann entsprechend den eingereichten Unterlagen außerhalb des Baufensters errichtet werden.

03/12/2017

Der Gemeinderat Großpostwitz billigt die Entwurfsplanung der eta AG engineering, Büro Bautzen, Thomas-Mann-Straße 2, 02625 Bautzen vom 30.06.2017 zur Instandsetzung Löschwasserteich im Ortsteil Berge.
Die Verwaltung wird beauftragt, das Vorhaben zur Vergabe vorzubereiten.

04/12/2017

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Annahme einer von Herrn Johannes Wilhelm, Denkmalstraße 23, OT Ebendörfel, 02692 Großpostwitz, angebotenen Spende mit der laufenden Nummer 10/17 in Höhe von 450,00 €.

05/12/2017

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Annahme einer von Herrn Johannes Wilhelm, Denkmalstraße 23, OT Ebendörfel, 02692 Großpostwitz, angebotenen Spende mit der laufenden Nummer 11/17 in Höhe von 200,00 €.



Öffentliche Niederlegung

Gemäß § 76 Absatz 3 SächsGemO liegt der Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung“ der Gemeinde Großpostwitz, welcher mit Bescheid vom 20.12.2017 durch das Landratsamt Bautzen genehmigt wurde, in der Zeit vom 22.01.2018 bis einschließlich 29.01.2018 zur Einsicht für alle Bürger in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, I. Etage, Zimmer 7, aus. An Tagen ohne Sprechzeiten besteht die Möglichkeit, das Gemeindeamt über den Hintereingang zu betreten und in den Wirtschaftsplan Einsicht zu nehmen.

Lehmann, Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 18. Januar 2018, um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschluss über die Ausbauplanung der ehemaligen Eisenbahnstrecke 6584 im Abschnitt Halbendorf/Geb. – Großpostwitz zum Radweg
5. Beratung und Beschluss zum Übertrag von Haushaltsmitteln aus dem Haushaltsjahr 2017 in das Haushaltsjahr 2018
6. Beratung und Beschluss zu einer vorübergehenden Beschäftigung
7. Beratung und Beschlüsse zur Annahme von Spenden
8. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister

Tierbestandsmeldung 2018

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK) - Anstalt des öffentlichen Rechts -

Sehr geehrte Tierhalter,
bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
- für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Die Meldebögen bzw. E-Mail-Benachrichtigungen werden Ende Dezember 2017 an die uns bekannten Tierhalter versandt. Sollten Sie bis Mitte Januar 2018 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse.

Auf dem Meldebogen oder per Internet melden Sie bitte die am

Stichtag 1. Januar 2018 vorhandenen Tiere. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2018 den Beitragsbescheid, auf dessen Grundlage Sie dann Ihren Beitrag an die Tierseuchenkasse überweisen.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragsatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Es ist nicht wichtig, Ob Sie die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten, spielt dabei keine Rolle.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse ist die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt anzuzeigen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u.a., Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht Ihrer entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse Anstalt des öffentlichen Rechts

Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Tel: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35

E-Mail: info@tsk-sachsen.de Internet: www.tsk-sachsen.de

Festsetzung der Grundsteuer A und B für das Kalenderjahr 2018

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes macht die Gemeinde Großpostwitz Folgendes bekannt:

Die Grundsteuer für das Jahr 2018 wird für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheid Erteilung nicht geändert haben, durch diese öffentliche Bekanntmachung in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Dies bedeutet, dass diejenigen Steuerschuldner, die keinen Grundsteuerbescheid für das Jahr 2018 erhalten haben, im Kalenderjahr 2018 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Die Grundsteuer ist zu den aus den zuletzt ergangenen Grundsteuerbescheiden unter „III. Künftige Raten“ festgesetzten Terminen für das Jahr 2018 zu entrichten. Auf die Verpflichtung zur Abgabe einer Grundsteueranmeldung im Falle einer Änderung hinsichtlich der Wohn- und Nutzfläche oder der Beschaffenheit des Gebäudes wird ausdrücklich hingewiesen. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid zugegangen wäre.

Wurden zu dieser Bekanntmachung bereits Grundsteuerbescheide für das Jahr 2018 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten. Für diese Grundstücke gilt die Festsetzung der öffentlichen Bekanntmachung nicht.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift in der Gemeinde Großpostwitz, Finanzverwaltung, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, einzulegen.

Finanzverwaltung

Seniorengeburtstage

14.01. – 02.02.2018 in der Gemeinde Großpostwitz:

in Großpostwitz:

16.01.2018	Frau Herta Helbig	80. Geburtstag
30.01.2018	Herr Günther Pollak	80. Geburtstag
01.02.2018	Frau Christine Lohse	75. Geburtstag
02.02.2018	Herr Rolf Rzehak	75. Geburtstag

in Eulowitz:

18.01.2018	Herr Lothar Beyer	80. Geburtstag
------------	-------------------	----------------

in Rascha:

25.01.2018	Frau Ursula Zeißig	85. Geburtstag
------------	--------------------	----------------

**Herzlichen Glückwunsch an unsere Jubilare
Wir wünschen Gesundheit und alles Gute!**

Schul- und Kindergartennachrichten

Lessing-Schule

Liebe Leser,
das Weihnachtsfest und auch der Jahreswechsel waren hoffentlich einige geruhsame und auch fröhliche Stunden im Kreis von Familie, Freunden und Bekannten. Möge das Jahr 2018 Ihnen alle (fast alle) Wünsche erfüllen und Sie mit Zufriedenheit und vor allem Gesundheit beschenken.

Bevor die Feiertage zelebriert wurden, gab es in unserer Großpostwitzer Grundschule noch viele aufregende Erlebnisse:

Besondere Nachmittage

Die Schüler der Klasse 3 hatten sich zu Beginn des Schuljahres einen Sportnachmittag gemeinsam mit den Eltern gewünscht. Im November war es dann so weit. Mit großem Eifer und viel Freude kämpften die Kinder in lustigen Staffeln mit Mutti oder Vati um Punkte. Dabei gab es viel Spaß und natürlich waren alle am Ende die Gewinner. Das anschließende gemeinsame Abendbrot, das von den Eltern vorbereitet wurde, war eine angenehme Stärkung. Während die Muttis und Vatis gemütlich beim Plausch noch zusammen saßen, fanden die Kinder kein Ende und spielten und spielten. Es war ein wunderschöner Nachmittag.

Natürlich weihnachtete es auch in der Klasse 3 sehr und alle Schüler freuten sich schon im Voraus auf ihre Weihnachtsfeier. Doch auch hier hatten sie sich etwas Besonderes gewünscht. Es sollte einfach einmal ein gemütlicher Spielenachmittag sein. So brachten alle eigene Spiele mit und jeder konnte in einer angenehmen Atmosphäre die verschiedensten Dinge ausprobieren. Am Ende waren es aber doch die üblichen Brett- oder Ratespiele, die alle begeisterten. Natürlich konnten sich zwischendurch alle an leckerem Gebäck, Obst und Gemüse stärken. Der Nachmittag verging für alle viel zu schnell und war eine sehr schöne Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: kontakt@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: kontakt@lausitzerverlagsanstalt.de

Wir bedanken uns bei allen Eltern ganz herzlich, die uns diese beiden Nachmittage ermöglichten. Auch den vielen Sponsoren von Obst- und Gemüseplatten, Getränken, Würstchen und Naschereien danken wir.

Alle Schüler der Klasse 3 und Frau Mann

Weihnachtsmann zu Besuch

Am Dienstagnachmittag, dem 12.12.2017 hat der Weihnachtsmann die Klasse 1 in der Schule besucht. Das war eine gelungene Überraschung. Vorher erfreuten sich nämlich alle an den weihnachtlichen Sportspielen, die sich Frau Kulozik für sie ausgedacht und gemeinsam mit anderen Muttis Frau Dropek, Frau Renger und Frau Schleinitz durchgeführt hat.



Zur Stärkung gab es anschließend leckere Plätzchen und frisches Obst und Gemüse, wozu natürlich auch viele Eltern liebevoll beigetragen haben. Gerade war das Märchen „Die goldene Gans“ mit Hilfe eines Dia-Projektors von Frau Krooß gezeigt worden, da klopfte es an die Tür.



Gespannt hörten nun die Kinder auf die Rätsel, die der Weihnachtsmann über jedes Kind zu erzählen wusste. Nachdem er sich wieder weiter „mit seinem Rentierschlitten“ auf den Weg gemacht hatte, wurden die Geschenke ausgepackt. Alle freuten sich über ein schönes Lesebuch mit einem niedlichen Lesezeichen. Manche fingen schon sofort an, darin zu lesen. Viel zu schnell war die Zeit



vergangen und alle Kinder sagten: „Das war eine wunderschöne Weihnachtsfeier“.

Vielen Dank für die Unterstützung des Weihnachtsmannes, für sein Kommen und die liebevolle Vorbereitung von Spielen und Leckereien an alle Eltern sagt

Frau Krooß, Klassenleiterin der Klasse 1

Am letzten Dienstag vor den Winterferien freuten sich alle Kinder der vierten Klasse auf das Plätzchenbacken. Gemeinsam mit vielen fleißigen Muttis wurde das Klassenzimmer kurzer Hand in eine Backstube verwandelt. Schnell duftete dann das ganze Schulhaus nach frischen Plätzchen. Alle Eltern unterstützen diesen Tag durch vorbereitete Teige, Getränke und die nötigen „Backwerkzeuge“. Als die Plätzchen verziert mit Zuckerguss, Nüssen und Schokostreuseln zum Trocknen bereitlagen, nutzten die Kinder die Zeit, um gemeinsam mit Frau Kulozik, die diesen Tag geplant hatte, eine kleine Weihnachtsüberraschung zu basteln. Anschließend begann das große Verkosten und alle waren einheitlich der Meinung, dass die Plätzchen wieder vorzüglich gelungen waren. Nachdem alle Kinder so fleißig zum Gelingen des Backtages beigetragen hatten, wurden sie noch mit einer kleinen Überraschung belohnt. Jeder Schüler erhielt zwei neue Füller, die liebevoll als kleines Weihnachtsgeschenk verpackt waren. Nach dem gemütlichen Vespere war noch Zeit, um gemeinsam verschiedene Brettspiele auszuprobieren. So klang der Tag mit viel Freude und Geselligkeit aus. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Eltern der 4. Klasse ganz herzlich für die jahrelange, tatkräftige Unterstützung bei den vielen Unternehmungen bedanken. Ohne Ihre Hilfe wären einige Aktivitäten gar nicht realisierbar gewesen. Ich wünsche Ihnen auf diesem Wege viel Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2018.

Ihre Doreen Rindock, Klassenleiterin der Klasse 4

Am allerletzten Schultag, in der allerletzten Schulstunde des Jahres 2017 gab es traditionell unser kleines Weihnachtsprogramm. Aus jeder Klasse gab es Schüler die Gedichte aufsagten, Lieder sangen oder mit einem Instrument Weihnachtslieder spielten. Für ihre Beiträge erhielten Elisa Tyfa, Charlotte Schneider, Neele Liebscher, Luna Schlenker, Michael und Elias Fischer, Wenzel Wiedemann und Max Herrmann viel Applaus! Gemeinsam sang dann jede Klasse ein ausgewähltes Lied für alle anderen.

Wie immer gab es dann die Antolin – Auswertung. Dieses Mal gab es Grund zur Freude, in der Klasse 4 gibt es nun gar keinen traurigen Smiley mehr, in der Klasse 3 nur noch einen und in der Klasse 2 aber noch 7. Es bleibt spannend wie es bei der nächsten Auswertung aussehen wird.

Nach Punkten waren die besten Leser:

Klasse 2

Luna Schlenker (364 Pkt.), Jessika Eisolt (322 Pkt.), Lasse Illguth (269 Pkt.)

Klasse 3

Anne Schneider (1373 Pkt.), Pauline Dutschmann (1070 Pkt.), Charlotte Dropek (564 Pkt.)

Klasse 4

Charlotte Schneider (1009 Pkt.), Jonas Liebscher (658 Pkt.), Max Nimphius (563 Pkt.)

Insgesamt gewann diese Auswertung die Klasse 3 mit 7.148 Punkten und der Rabe Antolin wohnt nun wieder in Klasse 3.

Eine Neuerung war die Zwischenauswertung zu den Einträgen für vergessene Hausaufgaben oder Arbeitsmittel. Leider reicht bei einigen schon nach knapp einem halben Schuljahr nicht mehr die Klassenbuchspalte. Dafür freuen wir uns umso mehr, dass es auch Schüler gibt, die noch nicht einen einzigen Eintrag haben. Das sind

in der **Klasse 1:**

Caroline Dropek, Emma Knoll, Melissa Lange, Marylou Lelanz, Lucie Schmidt, Jasmin Wilhelm, Armin Fliegner, Tobias Heinrich;

Klasse 2:

Luna Schlenker

Klasse 3:

Pauline Dutschmann

Es gab auch einige die nur einen einzigen Eintrag hatten und auch ein kleines Präsent als Ansporn bekamen. Allen wünschen wir viele Nacheiferer und dass sie sich weiterhin so toll um ihre Schul-sachen kümmern.

Mit freundlichen Grüßen das Lehrerteam und die Schüler der Lessing-Grundschule

Kindergarten Hummelburg

Mit einem kurzen Rückblick auf die Adventszeit 2017 wollen wir ins neue Jahr starten.

Am 13. Dezember besuchte am Vormittag der Weihnachtsmann unser Kinderhaus und hatte jede Menge neue Laufräder im Gepäck. Nachmittags trafen sich alle zum Weihnachtsmarkt auf unserem Spielplatz. Von einem Engel und Rudi, dem Rentier, wurden uns die Geschenke der Firma Fliesen Donner, die wir bei der Facebook-Aktion gewonnen hatten, gebracht. Mit großer Begeisterung nahmen die Kinder die Pakete entgegen. Bei leckeren Speisen und Getränken, einem kleinen Flohmarkt, winterlichen Spielen, Basteleien und der Märchenaufführung „Dornröschen“ verging die Zeit wie im Flug, und alle gingen nach einem erlebnisreichen und schönen Tag müde nach Hause.

Im Kinderhaus & Hort werden derzeit 220 Kinder betreut. Wir planen die Umgestaltung unseres Krippenbereiches. Dazu wird jeder Cent benötigt. Wir haben uns sehr über die positive Nachricht gefreut, dass Familie Krumbholz vom Erbgericht in Eulowitz die kompletten Einnahmen aus Ihrem Adventsmarkt an die Kita & Hort spendet. Tausend Dank!!! Eine weihnachtliche Spende erhielten wir außerdem durch den Friseursalon Weigelt in Bautzen.

Sehr gefreut haben wir uns außerdem über die Mitarbeiter der Firma Komet die in Eigeninitiative beschlossen vom übrigen Geld ihrer Weihnachtsfeier Po-Rutscher für unsere Kinder zu organisieren (siehe Titelbild). Eine sehr feine Geste des Teams! Jetzt warten wir sehnsüchtig auf den Schnee!

Neues aus der Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland

Unser Chef verlässt uns!



Womit beginnen wir am besten, wenn wir auf 27 1/2 Jahre Schulleitertätigkeit von Herrn Kreibich zurückblicken? Herr Kreibich hat ein unglaubliches Namens- und Zahlengedächtnis. So wird er wahrscheinlich auch nicht so schnell „seine“ Schule mit allem Drum und Dran vergessen, wenn er ab 01.02. 2018 in seinen wohlverdienten Ruhestand geht. Nicht selten staunen ehemalige Schüler, wenn sie nach Jahren von ihm mit ihrem Namen angesprochen werden. Schüler fragen sich vielleicht (oder auch nicht) wieso Herr Kreibich im Kopf schneller rechnen kann, als mancher mit dem Taschenrechner. Gewundert haben sich bestimmt schon einige, wie er manchmal „Übeltäter“ ermittelt hatte, die irgendwas angestellt hatten. Wenn es ein großer Schaden war, dann konnte er auch mal mächtig ärgerlich oder auch laut werden. Das kam aber in den seltensten Fällen vor. Denn Herr Kreibich hat eher zig Gespräche mit Schülern und Eltern geführt, um Konflikte auf eine ruhige und sachliche Art und Weise zu lösen. Dabei hat er kaum auf die Uhr geschaut und war auch oft nachmittags oder abends noch

in der Schule. Wir haben uns manchmal gefragt, ob er zu Hause eventuell eine „feuchte“ Wohnung hat??? Das wahrlich nicht, aber in unserer Schule kann man sich auch wohl fühlen. All die Jahre, die er als Schulleiter tätig war, hat er in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Sohland dafür gesorgt, dass Klassen- und Fachunterrichtsräume renoviert, modernisiert und mit entsprechender Ausstattung versehen wurden. Nachdem viele Klassenzimmer nach der Wende modernisiert waren, hat er auch mal an sich gedacht. So hat er seit einigen Jahren ein schönes großes Schulleiterzimmer. Auch mit dem Computer, welchen er anfangs eher ignorierte, hat er sich mehr und mehr angefreundet. Aber Briefe an Eltern, Behörden, Artikel für Mitteilungsblätter oder Dienstpläne hat Herr Kreibich immer per Hand zu Papier gebracht, die dann Frau Rudolf mit dem PC abgeschrieben hat. Na, wenn er in all den Jahren noch Zeit gehabt hätte, einen Tastaturlehrgang zu belegen, wäre Frau Rudolf am Ende noch arbeitslos geworden. Zum Glück hat er die Zeit nie gehabt, denn die brauchte er, um mit Sozialarbeitern, Inklusionsassistenten, der Sächsischen Bildungsagentur, dem Jugendamt, Kooperationsbetrieben oder dem ÜAZ (überbetriebliches Ausbildungszentrum in Bautzen) zusammenzuarbeiten. Ganz nebenbei war er auch Lehrer für Mathematik und Physik und hat manchmal die Stirn gerunzelt, warum seine Schüler den wertvollen Lehrstoff so gar nicht in den Kopf bekommen wollten. Schüleraustausch nach der Wende mit Metzingen, Tag der offenen Tür, später Nacht der offenen Tür, Grundschultag, Kulturtag, Weihnachtssingen, Schulförderverein, monatliche Dienstberatungen, Schülerrat, Lehrerrat, Elternrat, Schulkonferenz, Treff mit ehemaligen Kollegen u. vieles mehr standen in seinem Kalender. Herr Kreibich ist stolz, dass dank der guten Arbeit seiner Kollegen die Gerhart-Hauptmann-Schule seit 2010 das Qualitätssiegel für vorbildliche Berufsvorbereitung trägt. Andererseits ärgert er sich auch sehr (wir auch) wenn Halb- oder Unwahrheiten über die Schule verbreitet werden, und so die Schule in ein schlechtes Licht gerückt wird.

Ob Herr Kreibich 1990 auch Schulleiter geworden wäre, wenn er gewusst hätte, was ihn in all den Jahren erwartet, wissen wir nicht. Aber eins wissen wir, er war für uns ein guter Chef und dafür sagen wir einfach nur **DANKE!**

Wir wünschen Herrn Kreibich auch im Namen des Kollegiums für seinen (Un) - Ruhestand Zeit zum Genießen mit der Familie und für die Dinge, die in den letzten Jahren viel zu kurz gekommen sind. Gesundheit, Freude und Spaß mögen dabei ständige Begleiter sein.

*Gabriele Riecherdt (stellv. Schulleiterin) /
Kerstin Rudolf (Schulsachbearbeiterin)*

P.S. Wie geht es ab dem 01.02.2018 weiter? Fakt ist, es geht weiter. Aber das Verfahren zur Besetzung der Schulleiterstelle mit einem Nachfolger /-in ist gegenwärtig (bis zum Redaktionsschluss für Artikel des Mitteilungsblattes Januar 2018) noch nicht abgeschlossen.

Lassen Sie sich verzaubern!

Am **Freitag, dem 19.01.2018 von 17.00-20.00 Uhr** ist es wieder soweit: die Gerhart -Hauptmann - Oberschule Sohland öffnet ihre Türen für Jung und Alt. Besonders herzlich laden wir die Schüler der 3. + 4. Klassen der Grundschulen und ihre Eltern an diesem Abend ein, unsere Gäste zu sein. Feuerkörbe, Glühwein und Bratwurst erwarten die Besucher bereits auf dem Schulhof, unser Schulhaus verwandelt sich dank vieler fleißiger Helfer in eine zauberhafte Sternwelt. In den Zimmern locken zahlreiche Mitmachangebote, Ausstellungen, physikalische und chemische Versuche; zu bestaunen sind die Ergebnisse des Manga – und des

Wandtafelwettbewerbes, die Theatergruppe lädt zu einer Probe ein, Gitarrenmusik wird erklingen. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt: köstliche Tees, Waffeln und frisch gebackene Pizza warten auf die hoffentlich zahlreichen Gäste. Doch nicht nur die Schüler des Ganztagsangebotes „Kochen und Backen“ zeigen ihr Können, zu bewundern sind auch Ergebnisse anderer GTA - Angebote, wie „Kreatives Gestalten“ oder „Mit Nadel und Faden“.

Sohlander Vereine stellen sich vor und Erinnerungen werden wach beim Betrachten alter Bilder aus den vergangenen Jahrzehnten. Lassen Sie sich überraschen, wie „jung“ eine 95 Jährige sein kann. (Kaum zu glauben, aber so alt ist unsere Schule schon !!!) Es lohnt sich also... seien Sie uns herzlich willkommen!

*Heidi Mersiovsky
im Namen aller Schüler und Lehrer der GHS*

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V.

Veranstaltungsplan Januar 2018

Dienstag, 16.01.	Spielenachmittag
Mittwoch, 17.01.	Skat / Tanzen mit Frau Schwanitz
Donnerstag, 18.01.	Bowling in Bautzen (Beginn 16.00 Uhr)
Dienstag, 23.01.	Vortrag Apotheke „Erkältungen trotzen“
Mittwoch 24.01.	Skat / Sport mit Frau Dießner
Dienstag, 30.01.	Feuerzangenbowle im Klub
Mittwoch, 31.01.	Skat

Zu den Veranstaltungen am 23. und 30. Januar wird der Jahresbeitrag für 2018 kassiert.

Skat geht immer

... auch vier Tage vor Weihnachten, wenn der Seniorenklub eigentlich schon seinen Jahresabschluss gefeiert hat. Ungefähr seit 1995, so ganz genau lässt sich das nicht mehr feststellen, treffen sich die Skatspieler wöchentlich zum gemeinsamen Spiel.



Als ich bei den Skatspielern vorbei schaute, waren acht Männer und eine Frau schon sehr in ihr Blatt vertieft. Die ältesten Spieler, Werner und Siegfried sind beide 87 Jahre alt, die jüngste in der Runde, Gisela, ist erst 64, spielt aber auch schon viele Jahre. Gefragt nach einem Spiel, das noch immer in Erinnerung geblieben ist, kam von mehreren: „Der Grand Ouvert von Günter Schwarz am 19. März 2014!“



Das Blatt hängt zur Erinnerung in einem Bilderrahmen im Klub. Gespielt wird immer um kleine Geldbeträge, die in eine gemeinsame Kasse wandern und kurz vor Weihnachten bei einem Beisammensein ausgezahlt werden. Außerdem erhalten daraus Geburtstagskinder eine Aufmerksamkeit und man musste sich leider auch schon einige Male am Grab von langjährigen Spielern treffen.

Das Beste am Skatspiel sei die Gemeinsamkeit. Wer mit bzw. gegen wen spielt, wird immer neu ausgelost. Skat regt den Geist an, übt das logische Denken und die Merkfähigkeit. Was kann man besseres für seine Gesundheit tun?

Für diese Art von „Fürsorge“ würden die Skatspieler gern neue Mitspieler begrüßen wollen. Gespielt wird immer mittwochs in der Begegnungsstätte Großpostwitz, Spreetal 1. Beginn ist 13:30 Uhr und gegen 15:30 Uhr ist auch die letzte Runde gespielt und ein kleiner Imbiss eingenommen. Ausdrücklich wurde mir mit auf den Weg gegeben, dass Interessenten, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, auch zu Hause abgeholt und wieder heimgebracht würden.

Oh es riecht gut

Das dachten wahrscheinlich alle, die aus dem Bus ausstiegen und in das Haus des „Fest- und Feierservices“ von Frau Renett Rämisch in Obergurig, OT Lehn, eintraten.



An weihnachtlich geschmückten Tischen nahmen wir Platz. Kaffee, Weihnachtsgebäck und die verschiedenen Stollen aus dem „Kuchenhäusl“ schmeckten hervorragend. Bei Kerzenschein wurde fleißig gesungen und auch manch kleine Geschichte zur Freude aller vorgelesen. Besonderen Spaß hatten alle Frauen an der Geschichte, in der eine Hausfrau, Mutter und Oma mal so ganz anders Weihnachten feierte, als sonst.

Frau Romero vom „Budissiner Marktgesinde“ erfreute uns zwischendurch mit allerlei besinnlichen Gedanken zur Weihnachtszeit und wir dachten gemeinsam über die Herkunft so mancher Redewendungen und Sprichwörter nach.



Plötzlich klopfte es laut an der Tür und wir wussten, der Weihnachtsmann hat doch Zeit für die Großpostwitzer Senioren gefunden. Gemeinsam mit seinem weißen Engel brachte er einen riesigen Sack hereingeschleppt.



Mit viel Spaß, klugen Sprüchen, kleinen Scherzen mit seinem Engel und ganz persönlichen Worten zu jedem einzelnen Beschenkten, verteilte er insgesamt 26 Wichtelpakete. Die waren zuvor von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern liebevoll zusammengestellt und verpackt worden. Als im Anschluss das große Auspacken, Bewundern und Herumzeigen begann, war es nicht anders als überall, wenn der Weihnachtsmann mit seinen Geschenken anrückt.

Für den gelungenen Jahresausklang möchte sich der Vorstand bei allen Helfern herzlich bedanken.

Gleichzeitig geht ein großes Dankeschön an die Verwaltung der Gemeinde Großpostwitz und an die Kindertagesstätte „Hummelburg“ für die Unterstützung des Unabhängigen Seniorenklubs.

Der neue Vorstand des Klubs ist nun seit fast einem Jahr im Amt, hat seine Feuertaufe bestanden und freut sich auf ein weiteres Jahr mit anregenden, interessanten und lustigen wöchentlichen Veranstaltungen. Am meisten würde er sich aber freuen, wenn neue Mitglieder den Weg in den Klub fänden. Die Türen der Begegnungsstätte stehen jeden Dienstag und Mittwoch offen.

K. Zschocke

Weihnachtsbaumverbrennen in Eulowitz

Am Freitag, dem 26. Januar 2018, laden wir ab 18:30 Uhr unsere Eulowitzer und Gäste zu einem gemütlichen Abend mit wärmendem Feuer, heißen Getränken und leckerem Imbiss an den Dorfteich nach Nedereulowitz ein.

Weihnachtsbäume können ab dem 25. Januar in Obereulowitz sowie in Neueulowitz an den Trafo-Stationen und in Nedereulowitz auf der Teichwiese abgelegt werden.

Dorf- und Heimatverein Eulowitz e.V.

Das sollten Sie wissen

Herzlichen Dank lieber Gerd!

Pokalsieger 2016 / 2017



Die Handball-Frauenmannschaft des SV Obergurig möchte sich für die langjährige Sponsorentätigkeit bei Herrn Gerd Schulze aus Obergurig, OT Großdöbschütz, recht herzlich bedanken.

Ihm und seiner Frau wünschen wir ein gesundes neues Jahr.

Die Mädels der Handballmannschaft

Verwaltungsmitarbeiter/in für Großpostwitz gesucht

Ab dem 1. Juni 2018 ist die Stelle als Verwaltungsmitarbeiter/in im Pfarramt in unserer Kirchgemeinde neu zu besetzen.

Die Stelle wird mit 80% einer VzA vergütet.

Wir würden uns freuen, wenn wir diese Stelle mit einer/einem geeigneten Mitarbeiter/in wieder besetzen können. Bewerbungen sind bis zum 30. März 2018 beim Pfarramt in Großpostwitz einzureichen.

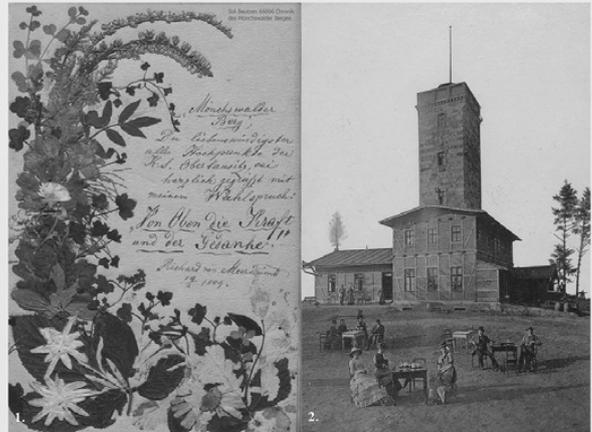
Adresse: Ev. - Luth. Kirchgemeinde Großpostwitz,
Hauptstraße 1, 02692 Großpostwitz
Fax: 035938 98241

E-Mail: christoph.kaestner@kirche-grosspostwitz.de
oder: kg.grosspostwitz@evlks.de

Für Rückfragen stehen Pfarrer Christoph Kästner (Tel 035938 98238) und Mitarbeiter im Pfarramt (035938 98237) zur Verfügung.

Vortrag

Bekanntes und Unbekanntes aus der Geschichte des Mönchswalder Berges



1. Chronik des Mönchswalder Berges/Archivverbund Bautzen, Stadtarchiv, Bestand 66006 Gebirgsverein, o.S.
2. Turm auf dem Mönchswalder Berg/Fotografie A. Schreiber, Archivverbund Bautzen, Stadtarchiv, 69100 Bildarchiv L09-1

Freitag, 26. Januar 2018, 18 Uhr

Referentin: Dr. Gabriele Lang

MÖNCHSWALDER BERGBAUDE

Eintritt frei

Entwurf: Robert Geisler

Vorankündigung für Februar 2018

Herr Pfarrer Alexander Paul i. R. wird 80!

Pfarrer Alexander Paul ist Ehrenbürger der Stadt Schirgiswalde und feiert am Donnerstag, dem 08.02.2018 seinen 80. Geburtstag. Er hat viele Jahre als Pfarrer in Schirgiswalde mit den angegliederten Gemeindeteilen Sohland, Wilthen und Großpostwitz gewirkt. Alle die ihn an diesem Tag ehren möchten, sind am Donnerstag, dem 08.02.2018 egal ob Jung und Alt, ob Klein und Groß von 16.00 – 20.00 Uhr recht herzlich zu einem Geburtstags-Empfang in die Körsehalle nach Kirschau eingeladen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

i. A. Andreas Thomas und Kerstin Rudolf

	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Ausgabe 1	13.01.2018	04.01.2018
Ausgabe 2	03.02.2018	29.01.2018
Ausgabe 3	03.03.2018	22.02.2018
Ausgabe 4	31.03.2018	22.03.2018
Ausgabe 5	28.04.2018	19.04.2018
Ausgabe 6	02.06.2018	31.05.2018
Ausgabe 7	07.07.2018	05.07.2018
Ausgabe 8	11.08.2018	02.08.2018
Ausgabe 9	08.09.2018	30.08.2018
Ausgabe 10	06.10.2018	27.09.2018
Ausgabe 11	10.11.2018	01.11.2018
Ausgabe 12	08.12.2018	29.11.2018



Kinder Faschingsparty

Drachenfest

im Storchennest
Großpostwitz

Samstag
10. Februar 2018
ab 14 Uhr

Eintritt
1 Euro

Disco
mit DJ André
Spiel und Spaß
Kaffee und Kuchen
heiße Würstchen

Das ist eine Freizeitveranstaltung. Kinder müssen gebracht und geholt werden.
Bürgerzentrum e.V. Großpostwitz und viele Helfer

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Sonntag, 14. Januar - 2. Sonntag n. Epiphania

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 21. Januar - Letzter So. n. Epiphania

9.30 Uhr Predigtgottesdienst
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 28. Januar - Septuagesimae

9.30 Uhr Wir erleben noch einmal das Krippenspiel der 2. Christvesper mit anschließendem Essen für junge Familien
Dankopfer für die Bibelverbreitung
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 04. Februar - Sexagesimae

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Taufen
Dankopfer für Aufgaben der Lutherischen Kirchen
Pfarrer: Kästner

FAMILIENESSEN

Sonntag, den 28. Januar im Michael-Frentzel-Haus

Bei vielen Familien ist der Alltag von Schule, Kindergarten und Arbeit so geprägt, dass kaum Zeit bleibt um mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen. Deshalb möchten wir mit jungen Familien im Anschluss an den Gottesdienst gemeinsam Mittag essen. Für Essen und Getränke wird gesorgt. Wer möchte, kann gern noch einen kleinen Nachtsch mitbringen.

VORBEREITUNG WELTGETETSTAG

am Dienstag, dem 30. Januar 19.30 Uhr
im Michael-Frentzel-Haus

Alle, die den Weltgebetstag am 2. März mit vorbereiten wollen, sind hier eingeladen.

Barbara Kästner wird über die Gestaltung sprechen. Dieses Mal ist die Vorlage für den Weltgebetstag in Surinam entstanden.

KINDERFASCHING

Samstag, den 3. Februar ab 15.00 Uhr
im Michael-Frentzel-Haus

Bei Spiel und Spaß, Essen und Trinken lasst uns fröhlich sein. Kinder sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen. Bringt etwas Geld zur Begleichung der Unkosten mit.

Große Kirschauer Kinderfaschingsparty

sonntag - 11. Februar 2018

Die Kirschkerne e.V.

Himmel'sche Musiktruppe

Manege frei -Zirkus in der Körsehalle Kirschau

Eintritt frei
Für Junge und Alt

Einlass: 15.00 Uhr
(Beginn nach dem Schirgiswalder Faschingsumzug)



GLAUBENSKURS

Alle, die etwas tiefer über den Glauben nachdenken wollen, oder sich taufen oder nachkonfirmieren wollen, biete ich als Pfarrer wieder den Glaubenskurs an. Erstes Treffen:

Montag, 05. Februar, 18.00 Uhr im Pfarramt

Organist/In gesucht

Bitte helft mit auf der Suche nach Personen, die unsere Gottesdienste an der Orgel begleiten. Dieser Dienst wird vergütet. Wir sind dankbar für jeden Hinweis, dem wir nachgehen können.

»KINDERCHOR«

**im Michael-Frentzel-Haus
16.15 – 17.00 Uhr montags**

Die nächsten Proben sind am **21. Januar, am 05. und 26. Februar, sowie am 12. März.**

Am 18. März singen die Kinder im Gottesdienst.

Frau Winkler, bietet für Kinder bis zur 6. Klasse dieses Singen an. Ladet alle, die davon noch nichts wissen, mit ein. Eltern dürfen während der Kinderchorstunde dabei sein.

Möge Gott allen im neuen Jahr gute Wege und Bewahrung schenken.

Ihr Pfarrer Christoph Kästner

Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend Vorabendmessen

16.30 Uhr: Katholische Kirche Sohland
18.00 Uhr: Kreuzkapelle Schirgiswalde

Sonntag Hl. Messen

08.00 Uhr: Pfarrkirche Schirgiswalde
09.00 Uhr: Katholische Kirche Wilthen
10.00 Uhr: Pfarrkirche Schirgiswalde
10.00 Uhr: Alten- und Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde
10.30 Uhr: Katholische Kirche Großpostwitz

Außer den regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten sind nachfolgend besondere Termine und Höhepunkte aufgeführt:

Do, 18.01.

19:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Abendlob an der Krippe
19:30 Uhr Elisabethsaal in Schirgiswalde
Vortrag über Ochs und Esel
an der Krippe von Dr. Bulisch

Sa, 20.01.

15:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
Beichtgelegenheit

So, 21.01.

14:30 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Ökumenischer Gottesdienst, anschl. gemeinsames
Kaffeetrinken im Elisabethsaal

Do, 25.01.

18:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Abendlob an der Krippe

Fr.26.01.

19:00 Uhr Elisabethsaal in Schirgiswalde
Reisebericht über El Salvador
19:30 Uhr Gemeindezentrum Großpostwitz
Filmabend

Sa, 27.01.

14:30 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Tauftermin

So, 28.01.

10:00 Uhr Elisabethsaal in Schirgiswalde
Kinderwortgottesdienst
16:00 Uhr Elisabethsaal in Schirgiswalde
Jahresrückblick 2017
Bilder unseres Kirchenjahres

Do, 01.02.

18:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Abendlob an der Krippe

Fr, 02.02.

09:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde Hl. Messe
18:30 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde Hl. Messe

Sa, 03.02.

19:30 Uhr Elisabethsaal in Schirgiswalde Gemeindefasching

Mi, 14.02.

09:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Hl. Messe
18:00 Uhr Kirche in Großpostwitz
Hl. Messe
18:30 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Hl. Messe

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Umwelt – Bürgerinfo

Wertstoffsammlung

Bitte stellen Sie die Wertstoffe **bis 13.00 Uhr** zur Abholung bereit!

jeweils am 2. Dienstag im Monat

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

jeweils am 2. Mittwoch im Monat

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz

jeweils am 3. Mittwoch im Monat

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis 13.00 Uhr zur Abholung bereit!

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall: 23.01. u. 06.02.2018
Gelbe Tonne: 25.01. u. 08.02.2018
Blaue Tonne: 07.02.2018



Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann:

Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
 sowie nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt:

Großpostwitz:

Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag9.00 bis 12.00 Uhr

Obergurig:

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
 Freitag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr

Gewerbeamt:

Montag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
 Freitag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Schultz	588-31
Hauptamt	Herr Michauk	588-35
Standesamt	Frau Kirsten	588-39
Einwohnermelde-& Passamt	Frau Weber	588-44 oder 586-15
Gewerbeamt	Frau Nitsche	588-41 oder 586-11
Bauamt	Herr Janda	588-42
Liegenschaften	Frau Kirsten	588-36
Kämmerei	Frau Gauernack	588-40 oder 586-13
Kasse	Frau Feldbusch/Fr. Göldner	588-34
Steuern	Frau Nasser-Müller	588-37
Abwasser	Herr Bergmann	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-44 oder 586-12
Havariedienst		
Gemeindliche Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722